Haldyturm im Naturschutzgebiet Weinberg

Haldyturm bei Ründeroth

Schlagwörter: Aussichtspunkt, Aussichtsturm, Naturschutzgebiet
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Engelskirchen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Blick aus südlicher Richtung auf den Haldyturm in Ründeroth (2010)
Fotograf/Urheber: Frank Herhaus

Im Naturschutzgebiet Weinberg steht der Haldyturm. Der 18 Meter hohe Aussichtsturm wurde 1903 von den Bürgern in Eigenleistung aus Bruchsteinen erbaut, um sich bei dem verdienten Landrat Haldy (Landrat des Kreises Gummersbach von 1885-1899) zu bedanken. Haldy galt als moderner und aufgeschlossener Mensch, der schon früh das Oberbergische mit Talsperren und Eisenbahnen erschließen wollte. Ihm verdankte Ründeroth bereits im Jahr 1886 einen Eisenbahnanschluss und einen Bahnhof. Landrat Haldy, der seinen Wohnsitz auf Haus Ley in der Nähe von Ründeroth hatte, starb 1899 überraschend. Sein Grab auf dem Gemeindefriedhof wird bis heute vom Heimat- und Verschönerungsverein Ründeroth gepflegt.
Über 96 Stufen führen auf die Aussichtsplattform des Haldyturms hinauf. Die Belohnung ist ein schöner Blick ins Aggertal und hinüber auf die Mucher Hochfläche. Vor einigen Jahren montierte ein Mobilfunkanbieter seinen Sendemast am Turm. Durch kluge Verhandlungen konnte erreicht werden, dass dieser Netzbetreiber einen Fahnenmast und die Scheinwerfer für die abendliche Beleuchtung des Haldyturms finanzierte.

(Heimat- und Verschönerungsverein von 1866 e. V. Ründeroth in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg, 2015. Erstellt im Rahmen des Projektes „Hecke, Hohlweg, Heimat – Kulturlandschaftsvermittlung analog und digital“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Landschaftliche Kulturpflege.)

Internet

nsg.naturschutzinformationen.nrw.de: Naturschutzgebiet Weinberg bei Ründeroth (GM-009) (abgerufen 22.02.2024)

Haldyturm im Naturschutzgebiet Weinberg

Schlagwörter: Aussichtspunkt, Aussichtsturm, Naturschutzgebiet
Ort: Engelskrichen - Ründeroth
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1903

Koordinate WGS84: 51° 00 1,46 N: 7° 28 9,3 O / 51,00041°N: 7,46925°O

Koordinate UTM: 32.392.591,52 m: 5.650.985,10 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.603.178,03 m: 5.652.719,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Heimat- und Verschönerungsverein von 1866 e. V. Ründeroth (2015), Biologischen Station Oberberg (2015), „Haldyturm im Naturschutzgebiet Weinberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-245775 (Abgerufen: 9. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**